

**meier
tobler**

FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2022
MEIER TOBLER GROUP AG

LAGEBERICHT

MEIER TOBLER STEIGERT GEWINN IM ERSTEN HALBJAHR 2022 DEUTLICH

- **Umsatzwachstum von 7.6 Prozent auf CHF 258.3 Mio.**
- **EBITDA erreicht CHF 22.3 Mio., plus 70.8 Prozent gegenüber Vorjahr**
- **Konzerngewinn verdreifacht auf CHF 11.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.7 Mio.)**
- **Visibilität für zweites Halbjahr eingeschränkt und Verzicht auf finanziellen Ausblick**

Meier Tobler weist für das erste Semester einen Nettoumsatz von CHF 258.3 Mio. (Vorjahr CHF 240.1 Mio.) aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 7.6 Prozent. Das positive operative Momentum hält somit an. Treiber für das erfreuliche Wachstum ist insbesondere die ausserordentlich hohe Nachfrage nach Wärmepumpen bei Heizungssanierungen. Die Lieferfähigkeit ist trotz den gegenwärtigen Herausforderungen in den Lieferketten zu grossen Teilen intakt. Die massiv gestiegenen Einkaufspreise sowie höhere Energie- und Transportkosten können mehrheitlich durch Verkaufspreiserhöhungen kompensiert werden. Das betriebliche Ergebnis auf Stufe EBITDA steigert sich dank des höheren Verkaufsvolumens um 70.8 Prozent auf CHF 22.3 Mio. deutlich (Vorjahr CHF 13.1 Mio.). Die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr liegt bei 8.6 Prozent (Vorjahr 5.4 Prozent). Der EBIT beträgt CHF 14.9 Mio. (Vorjahr CHF 6.0 Mio.). Darin enthalten ist die nicht liquiditätswirksame Goodwill-Abschreibung für ein halbes Jahr im Umfang von CHF 5.1 Mio. aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017. Der Konzerngewinn von CHF 11.5 Mio. hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode verdreifacht (Vorjahr CHF 3.7 Mio.).

In einem leicht rückläufigen Baumarkt stärkt Meier Tobler seine führende Position im **Handelsgeschäft** weiter. Insbesondere das schweizweite «Marché»-Netz mit 47 Verkaufsstellen sowie der e-Shop tragen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Im Geschäft mit der **Wärmeerzeugung** legen die verkauften Stückzahlen im ersten Semester im zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr zu. Während die Verkäufe von nachhaltigen Heizungslösungen, insbesondere Wärmepumpen, deutlich zunehmen, beschleunigt sich der Rückgang bei Öl- und Gasheizungen. Die Dynamik auf der Nachfrageseite akzentuiert sich im ersten Halbjahr 2022 nochmals deutlich, was sich in einem rekordhohen Auftragsbestand widerspiegelt. Bremsend wirken der Fachkräftemangel in der Heizungsinstallationsbranche sowie vereinzelte Bau- und Lieferverzögerungen.

Die kontinuierliche Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme führt zu einer Transformation des **Servicegeschäfts**. Während Serviceleistungen bei fossilen Heizungsträgern rückläufig sind, nehmen Service-Dienstleistungen im Zusammenhang mit Wärmepumpen zu. Das Online-Diagnose-Tool «SmartGuard» spielt dabei eine Schlüsselrolle, da es eine Ferndiagnose und eine Fernwartung der Anlage erlaubt. In der Summe ist der Serviceumsatz gegenüber der Vorjahresperiode wie erwartet leicht rückläufig, der Ergebnisbeitrag des Servicegeschäfts liegt jedoch dank gesteigerter Effizienz auf Vorjahresniveau.

Das Geschäft mit **Klimasystemen** schliesst das erste Halbjahr mit einem zweistelligen Umsatzwachstum ab. Der im letzten Jahr gewonnene Grossauftrag zur Ausrüstung eines Rechencenters der Green Datacenter AG wurde im ersten Semester 2022 ausgeliefert. Die Nachfrage nach Kälte- und Klimälösungen ist ungebrochen hoch und der aktuelle Auftragsbestand liegt deutlich über dem Vorjahreswert.

Der Bau des **neuen Dienstleistungszentrums** in Oberbuchsiten verläuft weiterhin nach Plan. Der neue Standort wird ab Sommer 2023 die Logistik für die gesamte Gruppe sowie regionale Verkaufs- und Service-Aktivitäten zusammenfassen und die beiden bisherigen Logistikstandorte Däniken und Nebikon ablösen. Durch das Zusammenlegen der Logistik wird 2024 neben beträchtlichen Einsparungen in den Betriebskosten auch eine weitere Verbesserung des Kundennutzens realisiert werden.

Nettoverschuldung, Eigenkapital und Cashflow

Meier Tobler erwirtschaftet im saisonal bedingt schwächeren ersten Halbjahr einen betrieblichen Cashflow von CHF 9.8 Mio. (Vorjahr CHF –10.8 Mio.). Die Nettoverschuldung beträgt per 30.06.2022 CHF 24.4 Mio. und liegt deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (30.06.2021: CHF 48.0 Mio.). Das Eigenkapital beträgt CHF 159.1 Mio. (31.12.2021: CHF 163.2 Mio.); die Eigenkapitalquote liegt bei 43.3 Prozent (31.12.2021: 45.3 Prozent). Ursächlich für den Rückgang des Eigenkapitals sind die Wiederaufnahme der Dividendenzahlungen (CHF 11.9 Mio.) und der erfolgreiche Start des Aktienrückkaufprogramms (CHF 4.5 Mio.).

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2022	01.01.–30.06. 2021	Veränderung in %
Umsatz	258 323	240 109	7.6%
EBITDA	22 328	13 071	70.8%
<i>in % des Umsatzes</i>	8.6	5.4	
EBIT	14 850	5 986	148.1%
<i>in % des Umsatzes</i>	5.7	2.5	
Konzernergebnis	11 521	3 677	213.3%
<i>pro Namenaktie in CHF (Stichtag)</i>	0.98	0.31	216.1%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	9 825	–10 755	

in TCHF	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Finanzverbindlichkeiten	40 550	44 550	61 635
Nettoverschuldung	24 414	10 892	47 968
Eigenkapital	159 056	163 164	152 171
<i>in % der Bilanzsumme</i>	43.3	45.3	45.8
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 254	1 285	1 254

Ausblick

Die erfreuliche Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr zeigt, dass die auf die vier Geschäftsfelder fokussierte Unternehmensstrategie greift und Meier Tobler dank hoher operativer Agilität rasch auf die sich verändernden Marktgegebenheiten reagieren kann. Das Marktumfeld ist jedoch nach wie vor von grossen Unsicherheiten geprägt und insbesondere die Visibilität für das wichtige vierte Quartal ist eingeschränkt. Die Entwicklung geopolitischer Risiken, die Verfügbarkeit wichtiger Produkte, die Effekte der Zinserhöhungen sowie die Auswirkungen der sich allenfalls anbahnenden Energiekrise sind kaum absehbar. Auf einen finanziellen Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr wird aus diesen Gründen verzichtet.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2022	01.01.–30.06 2021
Nettoumsatz	3	258 323	240 109
Materialaufwand		-133 741	-127 296
Bruttogewinn		124 582	112 813
Sonstiger Betriebsertrag		280	362
Personalaufwand		-70 554	-70 550
Sonstiger Betriebsaufwand		-31 980	-29 554
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		22 328	13 071
Abschreibungen auf Sachanlagen		-874	-870
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen		-1 444	-1 055
Abschreibung Goodwill		-5 160	-5 160
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		14 850	5 986
Finanzertrag		15	-
Finanzaufwand		-638	-789
Ordentliches Ergebnis		14 227	5 197
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Konzerngewinn vor Steuern		14 227	5 197
Ertragssteuern		-2 706	-1 520
Konzerngewinn		11 521	3 677
Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (gewichtet) (verwässert/unverwässert)		0.97	0.31

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2022	31.12.2021
Aktiven			
Flüssige Mittel		16 136	33 658
Wertschriften		20	20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		56 525	50 077
Sonstige Forderungen		1 794	1 414
Darlehen und Kautionen		602	603
Vorräte		75 402	66 008
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10 831	10 617
Umlaufvermögen		161 310	162 397
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		756	756
Sachanlagen		10 647	10 383
Betriebsliegenschaften im Bau ¹⁾		33 326	20 396
Immaterielle Werte		7 619	7 492
Goodwill		152 203	157 363
Anlagevermögen		205 831	197 670
		367 141	360 067
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	4	11 000	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39 600	25 857
Sonstige Verbindlichkeiten		44 339	57 501
Steuerverbindlichkeiten		5 032	3 441
Rückstellungen		5 803	5 542
Passive Rechnungsabgrenzungen		24 528	21 282
Kurzfristiges Fremdkapital		130 302	113 623
Finanzverbindlichkeiten	4	29 550	44 550
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau ¹⁾		42 500	32 500
Rückstellungen		3 194	3 691
Passive latente Ertragssteuern		2 539	2 539
Langfristiges Fremdkapital		77 783	83 280
Fremdkapital		208 085	196 903
Aktienkapital		1 200	1 200
Kapitalreserven		129 425	135 392
Eigene Aktien	5	–4 709	–1 025
Gewinnreserven		33 140	27 597
Eigenkapital		159 056	163 164
		367 141	360 067

¹⁾ Die Bilanzpositionen «Betriebsliegenschaften im Bau» und «Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau» stehen im Zusammenhang mit dem im Bau befindlichen Logistikgebäude in Oberbuchsitzen und werden jeweils separat im Anlagevermögen respektive im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2022	01.01.–30.06 2021
Konzerngewinn		11 521	3 677
Abschreibungen		7 478	7 085
Ertragssteuern		2 706	1 520
Gewinn(-)/Verlust aus Abgang Sachanlagen / immateriellen Werten		-73	-151
Nettozinsaufwand		262	565
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		794	855
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		22 688	13 551
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-6 448	-10 048
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-594	2 015
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-9 394	-7 690
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14 863	3 358
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-9 939	-11 676
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-236	-328
Bezahlte Ertragssteuern		-1 115	63
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		9 825	-10 755
Investitionen in Sachanlagen		-1 145	-1 404
Investitionen in Betriebsliegenschaften im Bau		-14 801	-
Devestitionen von Sachanlagen		67	222
Investitionen in immaterielle Werte		-806	-1 547
Erhaltene Zinsen		2	-
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-16 683	-2 729
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		11 000	-5 566
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		-15 000	-
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau		10 000	-
Erwerb eigene Aktien		-4 475	-442
Bezahlte Dividenden		-11 947	-
Bezahlte Zinsen und Spesen		-242	-482
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		-10 664	-6 490
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		-	-1
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-17 522	-19 975
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		33 658	33 642
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		16 136	13 667

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital					Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien		Gewinnreserven	
			Rückkauf- programm	Übrige		
Stand am 01.01.2021	1 200	135 189	-	-263	11 955	148 081
Konzerngewinn	-	-	-	-	3 677	3 677
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-442	-	-442
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	150	-	705	-	855
Stand am 30.06.2021	1 200	135 339	-	-	15 632	152 171
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2021	-	53	-	-1 025	11 965	10 993
Stand am 31.12.2021	1 200	135 392	-	-1 025	27 597	163 164
Konzerngewinn	-	-	-	-	11 521	11 521
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-5 969	-	-	-5 978	-11 947
Erwerb eigener Aktien aus Rückkaufprogramm ²⁾	-	-	-4 476	-	-	-4 476
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	2	-	792	-	794
Stand am 30.06.2022	1 200	129 425	-4 476	-233	33 140	159 056

¹⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 30 962 Namenaktien (2021: 39 916 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 11 517 Namenaktien (2021: 13 564 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

²⁾ Meier Tobler hat am 11. März 2022 das angekündigte Aktienrückkaufprogramm gestartet. Bis zum Stichtag 30. Juni 2022 wurden 196 800 Namenaktien der Meier Tobler Group AG zu einem Durchschnittskurs von CHF 22.74 je Aktie erworben (Anmerkung 5).

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2022 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2022 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2021 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2022 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 26. Juli 2022 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 ALTERNATIVE LEISTUNGSKENNZAHLEN (APM)

Meier Tobler verwendet neben den in Swiss GAAP FER definierten Kennzahlen auch alternative Leistungskennzahlen, sogenannte «Alternative Performance Measures» (APM). Die nachfolgende Übersicht erläutert die in diesem Bericht verwendeten alternativen Leistungskennzahlen. Dadurch soll die Transparenz, Verständlichkeit sowie Nachvollziehbarkeit verbessert werden.

EBITDA ist definiert als Konzerngewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen, Amortisation auf immateriellen Anlagen und Abschreibungen auf Goodwill.

Das **Konzernergebnis pro Namenaktie in CHF (gewichtet)** entspricht dem Konzernergebnis im Verhältnis zur durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (Eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

Das **Konzernergebnis pro Namenaktie in CHF (Stichtag)** entspricht dem Konzernergebnis im Verhältnis zur Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG per Bilanzstichtag. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (Eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

Die **Nettoverschuldung** bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel:

- + zinstragende Finanzverbindlichkeiten
- flüssige Mittel

3 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Gruppe ist in der Schweiz und in Liechtenstein tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme», das Segment Service in die Geschäftsfelder «Service Heizen» und «Lüftungshygiene».

Segment	Geschäftsfeld	Tätigkeit
Vertrieb	Handel	Verkauf von Sanitär- und Installationskomponenten, Isolationen und Produkte der Wärmeabgabe und -verteilung.
	Wärmeerzeugung	Verkauf von Wärmeerzeugern und -speichern, sowohl im fossilen Bereich als auch in dem von erneuerbaren Technologien.
	Klimasysteme	Verkauf von Grossanlagen für die Kälteerzeugung und -verteilung (und deren Unterhalt), Komfortklimageräten sowie Kaltwasser- und Klimakomponenten.
Service	Service Heizen	Revisionen, Betriebsoptimierungen und Störungsbehebungen («on-site» und «remote») von Heizungsanlagen mit fossilen und erneuerbaren Energien.
	Lüftungshygiene	Sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung und dem Unterhalt von industriellen Lüftungsanlagen.

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung folgendermassen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen.
- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrenzierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorgehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2022			
Nettoumsatz	50 679	207 644	258 323
2021			
Nettoumsatz	52 641	187 468	240 109

4 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2022 auf TCHF 40 550 (31.12.2021: TCHF 44 550). Dem Konzern standen per 30. Juni 2022 Kreditlinien in Form eines Konsortialkredits und mehreren bilateralen Krediten zur Verfügung.

Konsortialkredit

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Tobler hat die Meier Tobler Group AG am 3. April 2017 einen Konsortialkredit aufgenommen, der sich in einen fixen Finanzierungsteil mit langfristigem Charakter mit periodischer Amortisation und in einen variabel beanspruchbaren Kreditrahmen unterteilt. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren und umfasst zwei Verlängerungsoptionen von jeweils 12 Monaten. Die erste Verlängerungsoption wurde ausgeübt und die Vertragslaufzeit hat sich dadurch bis zum 31. März 2023 verlängert.

Die Gesamtverbindlichkeit des Konsortialkredites konnte in der ersten Hälfte des Jahres 2022 von TCHF 44 550 per 31. Dezember 2021 auf TCHF 40 550 per 30. Juni 2022 reduziert werden. Im Q2 2022 wurde eine weitere freiwillige Rückführung im Umfang von TCHF 15 000 getätigt und reduzierte den fixen Teil von TCHF 44 550 per 31. Dezember 2021 auf TCHF 29 550 per 30. Juni 2022. Im Gegenzug wurde aus dem variablen Teil ein kurzfristiger Kredit in der Höhe von TCHF 11 000 beansprucht.

Im Juli 2022 hat Meier Tobler den bestehenden Konsortialkredit frühzeitig aufgelöst und durch bilaterale Kreditverträge mit verschiedenen Schweizer Bankinstituten abgelöst (Anmerkung 6). Diese Kreditverträge haben eine synchronisierte Laufzeit bis Juli 2025 und umfassen einen kommittierten Teil von TCHF 30 000. Aufgrund dieser langfristigen und kommittierten Refinanzierung wird der fixe Finanzierungsteil des bestehenden Konsortialkredites weiterhin im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Bilaterale Kredite

Neben diesem Konsortialkredit standen dem Konzern per Stichtag 30. Juni 2022 individuelle Kreditlinien mit unterschiedlichen Bankinstituten im Umfang von gesamthaft TCHF 20 000 (31. Dezember 2021: TCHF 20 000) zur Verfügung, die für Sicherstellungen, Garantieverpflichtungen, feste Vorschüsse und als Kontokorrentkreditlinien benutzt werden können. Zurzeit werden diese Kreditlinien ausschliesslich für Garantieverpflichtungen und Sicherstellungen verwendet. Die Benutzung per Bilanzstichtag 30. Juni 2022 beträgt TCHF 4 921 (31. Dezember 2021: TCHF 5 427).

in TCHF	30.06.2022	31.12.2021
Konsortialkredit	11 000	–
Kurzfristig fälliger Teil	11 000	–
Konsortialkredit	29 550	44 550
Langfristig fälliger Teil	29 550	44 550
Total Finanzverbindlichkeiten	40 550	44 550

5 DIVIDENDE UND AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

An der Generalversammlung vom 30. März 2022 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 je Namenaktie bzw. CHF 12 000 000 zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte hälftig aus dem Bilanzgewinn 2021 und den Kapitaleinlagereserven.

Weiter hat Meier Tobler am 11. März 2022 mit dem angekündigten Aktienrückkaufprogramm gestartet. Bis zum Stichtag 30. Juni 2022 wurden 196 800 Namenaktien der Meier Tobler Group AG zu einem Durchschnittskurs von CHF 22.74 je Aktie erworben. Sämtliche 196 800 zurückgekaufte Namenaktien werden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 von der Meier Tobler Group AG gehalten und in der Bilanzposition «Eigene Aktien» ausgewiesen. Eine Verneinung zwecks Kapitalherabsetzung hat nicht stattgefunden.

Mehr Informationen zum Aktienrückkaufprogramm und die aktuelle Übersicht der getätigten Transaktionen sind unter meiertobler.ch/aktie zu finden.

6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2022 hat Meier Tobler den bestehenden Konsortialkredit (Anmerkung 4) frühzeitig aufgelöst und durch bilaterale Kreditverträge mit verschiedenen Schweizer Bankinstituten abgelöst. Neu stehen dem Konzern Kreditlinien im Umfang von gesamthaft CHF 90 Mio. zur Verfügung, wovon CHF 30 Mio. kommittiert und CHF 60 Mio. unkommittiert gewährt werden. Die kommittierten Linien haben eine synchronisierte Laufzeit bis Juli 2025, die unkommittierten wurden mit unbefristeter Laufzeit abgeschlossen. Durch diese neue Finanzierungsstruktur konnte die finanzielle Flexibilität der Gruppe erhöht und die nachhaltige Finanzierung sichergestellt werden.

Aufgrund dieser teilweise kommittierten Refinanzierung wird der fixe Finanzierungsteil des bestehenden Konsortialkredites weiterhin im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Weitere Effekte auf die Bilanz, Erfolgsrechnung oder sonstige Finanzkennzahlen ergeben sich durch diese Refinanzierung nicht.

